

08.11.2023 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,

Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Amazing Grace

Wenn ich aktuell auf die Welt schaue, dann sehe ich Kriege, Krisenherde und die Folgen des Klimawandels.

Ich möchte die Augen nicht vor der Realität verschließen oder die Welt nur noch rosarot sehen.

Aber manchmal fällt es mir schwer, die Nachrichten zu hören und sie zu ertragen.

Da ist mir eher nach Schreien oder Verstummen zu Mute.

Andere singen in solchen Momenten.

Andrea Bocelli singt Amazing Grace zu Beginn der Corona Pandemie

So hat es Andrea Bocelli am Ostersonntag zu Beginn der Corona-Pandemie gemacht. Vor dem Stufen des Mailänder Doms sang er „Amazing Grace“, eines der bekanntesten Kirchenlieder der Welt – ein Lied, das zu Herzen geht. Es handelt davon, verloren zu gehen, gefunden und durch die erstaunliche Wirkung der Gnade gerettet zu werden.

Auch Barack Obama singt von dieser wunderbaren Gnade

Der Sänger Andrea Bocelli wollte mit dem Lied Mut und Hoffnung machen.

Dasselbe Lied hat Barack Obama bei der Trauerrede für die Opfer des rassistischen Attentats in Charleston gesungen. Und 6000 Menschen stimmen mit einem Mal in den Gesang ein.

Andrea Bocelli und Barack Obama singen von Gnade in ungnädigen Situationen.

Was bedeutet Gnade?

Amazing Grace – erstaunliche Gnade. Was meint das: Gnade?

Gemeint ist damit: Das Wichtigste in unserem Leben können wir uns nicht verdienen, sondern wir bekommen es geschenkt. Liebe, die Freunde an unserer Seite, Glück.

Martin Luther nannte dies „sola gratia“, allein aus Gnade, also: gratis.

Wir müssen nichts Außergewöhnliches leisten. Gott schaut auf unser Herz.

Wenn diese Gnade am Werk ist, dann kann ich selbst mit schwachen Kräften, selbst in Not und Trauer Gutes erfahren. Das ist ja das Erstaunliche an der Gnade.

Was Leben unter der Gnade ausmacht

Leben unter der Gnade, der amazing Grace, meint nicht, dass alles gut ist oder wird.

Es meint jedoch einen neuen, einen gnädigen, Blick.

Dieser Blick führt weg vom Verzagen und hin zu mehr Hoffnung und Mut.

Amazing Grace – diese Erfahrung wünsche ich ihnen.